

Presseinformationen

Zwischen Erde und Firmament

tina ringe

SAINT-EXUPÉRY . pilot . poet . weltenwanderer

eine annäherung in bildern und texten

23. August bis 2. September 2018

Gezeigt werden Werke der Malerin Tina Ringe und Videoinstallationen von Arnold Weber und Maximilian Pöhler rund um die Themen Fliegerei, Technik, Naturgewalten, inspiriert durch das literarische Werk des französischen Piloten und Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry (29.06.1900 – 31.07.1944).

„Die entfesselte Kraft der Elemente einzufangen, ist Hauptthema meiner Malerei.“, so die Künstlerin über ihre Werke. „Die Stille der Wüste und erhabene Weite des Himmels spürbar werden zu lassen, das Tosen von Gischt und Wellen in den Ohren, die salzige Luft im Gesicht. Inspiriert durch die Texte und Gedanken Saint-Exupérys, male ich meine Bilder. Sie handeln von Natur und Technik, Erde und Himmel, Ruhe und Dynamik. Werden Teile hiervon für den Betrachter erlebbar, haben meine Bilder ihr Ziel erreicht.“

Der Einsatz von Acryl in Kombination mit Pastellkreiden und Pigmenten, aufgebracht ausschließlich mit dem Spachtel, ermögliche es ihr, in den emotional getragenen Momenten des Malens die Dynamik ungebrochen, direkt und unverfälscht aus dem Innersten heraus auf die Leinwand zu bringen.

Den Bogen zwischen Bildern und Texten spannen kongenial Arnold Weber und Maximilian Pöhler mit ihren Videoinstallationen, die sie eigens für die Ausstellung kreiert haben. Der Lehramtsstudent und aktive Poetryslammer Maximilian Pöhler, der in seiner Freizeit gerade an seinem ersten eigenen Roman schreibt, leiht dem Piloten Saint-Exupéry seine sonore Stimme und spricht Texte aus seinen bekanntesten Büchern (Wind, Sand und Sterne, Nachtflug, Südkurier, Die Stadt in der Wüste) ein, während der angehende Mediengestalter Arnold Weber, in seiner Freizeit ebenfalls Dichter und passionierter Poetryslammer, Texte und Bilder virtuos zu impressionistischen Videos zusammenfügt.

Vielen bekannt als Autor des „Kleinen Prinzen“, schuf „Saint-Ex“, technikbegeisterter Sohn aus adligem Hause, dem selbst nichts mehr galt als Kameradentum, Gemeinschaft und Menschlichkeit, zahlreiche literarische Werke um das Hauptthema der Fliegerei. Im Mittelpunkt steht dabei die Zerrissenheit zwischen Mensch und Technik und die Auseinandersetzung mit den entfesselten Naturgewalten, sowie, darüber transportiert, die Frage nach Wahrhaftigkeit, Sinn und Richtigkeit allen Handelns.

Presseinformationen

Das Leben des melancholischen Denkers, der zeitweise zu den prominentesten Persönlichkeiten der französischamerikanischen Geisteswelt zählte und sich auch politisch einmischte, oszillierte bis zuletzt zwischen Polen und Gegensätzen.

Flankierend zur Hauptausstellung präsentiert der Hildesheimer Rolf Haase Steinkunst aus Simbabwe, die sich mit der traditionell verankerten Grundidee der Beseeltheit aller Natur auseinandersetzt.

Der Schwerpunkt liegt hier auf zwei besonderen Bildhauern: Sylvester Mubayi, einer der herausragendsten Bildhauer der sog. Ersten Generation, der mit seinem Werk im vergangenen Jahr auf der Biennale in Venedig zu sehen war. Godfrey Matungamidze als Vertreter der Dritten Generation.

Zur Person



tina ringe | Malerei
www.tinaringe.com



Maximilian Pöhler | Videokunst (Sprecher) & Lesung
www.facebook.com/Maximilian-Pöhler-643285489368718



Arnold Weber | Videokunst
www.gedankenflow.de

Zur Person



Sylvester Mubayi | Bildhauer

Geboren 1942 in Marondera, Simbabwe

Sylvester gehört zu den herausragendsten Bildhauern Simbabwes der ersten Stunde. In den 1960er Jahren war er als Hilfsarbeiter beschäftigt. Nur zufällig geriet er mit Tom Blomfield, dem Begründer der Tengenenge Kunstkolonie in Berührung. Hier offenbarte sich in kürzester Zeit sein großartiges Talent. Schon nach drei Jahren als Bildhauer gewann er als erster Schwarzer den „Oppenheimer Memorial Award for Sculpture“ in Durban, Südafrika. Das war der Beginn einer langen erfolgreichen Karriere. Zusammen mit Bildhauern wie Henry Munyaradzi, Bernhard Matemera, Nikolas Mukomberanwa, John Takawira verhalf er der simbabwischen Bildhauerkunst zu internationaler Anerkennung. Der renommierte Kunstkritiker Michael Shepard vom London Telegraph schrieb 1988 im Rahmen einer Ausstellung: „Now that Henry Moore is dead, how is the greatest living stonesculptor? Where I to choose, I would choose from three simbabwean sculptors – Sylvester Mubayi, Nikolas Mukomberanwa and Josef Ndandarika“.

Sylvesters Werke waren in zahlreichen Ausstellungen internationaler Metropolen wie New York (MoMa), Paris (Rodin Museum), London Frankfurt und vielen weiteren internationalen Orten zu sehen.

Zuletzt wurden ausgewählte Werke von ihm auf der Biennale 2017 in Venedig präsentiert.

Sylvester ist ein großer Geschichtenerzähler, bekannt für seine fundierten Kenntnisse der traditionellen Mythen, die er gerne in seinen Werken zum Ausdruck bringt. Dabei verschmilzt er oft die menschliche, die animalische und die Welt der übernatürlichen Kräfte.

In dieser Ausstellung werden einige Werke aus unterschiedlichen Epochen seines Schaffens gezeigt, die natürlich nur einen kleinen Eindruck von der prallen Schaffenskraft dieses großartigen Menschen und Künstlers vermitteln können.

Zur Person



Godfrey Matungamidze | Bildhauer

Geboren 19.01.1976 in Gutu, Simbabwe

Godfreys Arbeiten sind geprägt durch klare abstrakte Linien und bestechen durch akkurate Ausführung. Die angedeuteten stilisierten Gesichter bestimmen einen Großteil seiner Werke. Seine Skulpturen sind von schlichter Schönheit, elegant und oft abstrakt. Seine Kunst ist eher zeitgenössisch, lässt aber afrikanische Wurzeln erahnen.

Hatte er sich in den letzten Jahren fast ausschließlich den Herausforderungen des harten schwarzen Springstones gestellt, hat er seinen Schwerpunkt in der jetzigen Schaffensphase eher auf farblich abwechslungsreiche Serpentinsteine aus den Minen Simbabwes gelegt. Die Farben von kobalt, violett, malwe oder gelbgrün geben den Werken Lebhaftigkeit und Leichtigkeit.

Godfrey begann seine Karriere bereits im jugendlichen Alter, als sein Onkel, selbst Bildhauer, sein Talent entdeckte und förderte. Godfrey ist inzwischen Vollzeit-Bildhauer in Hatfield, Harare. Er arbeitet in einer Gruppe von aufstrebenden und etablierten Bildhauern. Mit 42 Jahren kann er bereits von seiner Kunst die Familie ernähren und seinen vier Kindern eine gute Schulausbildung ermöglichen.

Seine Werke erfreuen sich wachsender Beliebtheit und sind in vielen Sammlungen weltweit zu finden. Seit einigen Jahren arbeitet Godfrey für jeweils einige Monate als Leiter von Bildhauerworkshops in Deutschland.

„I communicate with the community, or with other people through art. I hope that when I create a sculpture someone will come along who might fall in love and want to stay with that piece for the rest of the year or even for his whole life.“

Zur Person

Galerie SteinKunst | Kunst aus Simbabwe

Ansprechpartner: Rolf Haase

Email: steinkunst@gmx.net

Als ehemaliger Entwicklungshelfer ist Rolf Haase mit der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Simbabwe vertraut. Für die im Land ansässigen Bildhauer gibt es kaum Möglichkeiten ihre Werke im Land zu verkaufen. Einige internationale Galerien bringen die simbabwischen Kunstwerke auf dem Markt. Dabei werden vorrangig Künstler aus der Hauptstadt berücksichtigt. Die häufig traditionell auf dem Land lebenden Künstler finden dabei wenig Berücksichtigung, obwohl ihre noch aus den Wurzeln der Bildhauerkunst stammenden Skulpturen den besonderen Reiz haben, mythologische Aspekte wie Metamorphisches auszudrücken. Gerade die ältere Generation der Künstler, wie z. B. Sylvester Mubayi, international anerkannter Bildhauer, der zuletzt im Herbst 2017 auf der Biennale in Venedig ausstellte, gehören zu diesen eher zurückgezogen auf dem Land lebenden und schaffenden Bildhauern.

Diesen gilt das besondere Interesse von Rolf Haase. Gemeinsam mit seiner Partnerin, Martina Bartels-Eberlein, reist Rolf Haase regelmäßig nach Simbabwe. Die beiden begleiten und unterstützen kontinuierlich einige Bildhauer, besonders in der ländlich liegenden Ursprungszelle der Bildhauerkunst in Tengenenge. Es werden auch soziale Projekte initiiert und gefördert, wie Hilfe beim Bau und der Ausstattung von Schulhäusern und aktuell das Bohren eines Brunnens.

Aber auch zu den jungen, aufstrebenden Künstlern und Künstlerinnen in Harare werden intensive Kontakte gepflegt. Hier sind die junge Perlagia Mutyavaviri, die in der Bildhauerszene als Shootingstar „gehandelt“ wird und der schon etablierte Godfrey Matungamidze zu erwähnen.

Vor etwa 2 Jahren gründete Rolf Haase die kleine Galerie SteinKunst und sucht mit seiner Partnerin direkt in den Künstlerkooperativen oder in den kleinen Werkstätten der Künstler vor Ort Skulpturen, von denen jede eine Geschichte hat. Auf Ausstellungen im Raum Hildesheim werden die Werke angeboten und nach einem Verkauf fließen zusätzlich zu dem ursprünglichen Kaufpreis 10 % an die jeweiligen Künstler. Internationale Galerien bieten dieses nicht und so kommt es dazu, dass für SteinKunst stets besondere Stücke vorgehalten werden.

Durch die engen persönlichen Kontakte ist es möglich, einmal jährlich einen Bildhauer für ein paar Wochen nach Deutschland zu holen. Er präsentiert seine Arbeit Interessierten und führt sie in die besondere Technik der Arbeit an einem simbabwischen Serpentinstein ein.

Presseinformationen

Ausstellung	tina ringe Zwischen Erde und Firmament SAINT-EXUPÉRY . pilot . poet . weltenwanderer . eine annäherung in bildern und texten
Laufzeit	23. August bis 2. September 2018
Eröffnung	Donnerstag, 23. August 2018, 19 Uhr Einlass ab 18.00 Uhr Begrüßung: Beate König, Bürgermeisterin Stadt Hildesheim Einführung: Hans-Günter Helmbold, Vorstand Stiftung Marienschule Hildesheim Die Künstler sind anwesend.
Öffnungszeiten	Freitags, 16 - 19 Uhr Samstags & Sonntags, 14 - 19 Uhr
Aktion zur Ausstellung	Sonntag, 26. August 2018, 15 Uhr Lesung: Maximilian Pöhler liest aus Werken von Antoine de Saint-Exupéry
Eintritt	kostenlos
Veranstalter	Rasselmania e.V.
Künstler*innen	Tina Ringe, Malerei Arnold Weber, Videoinstallationen Maximilian Pöhler, Videoinstallationen & Lesung Sylvester Mubayi, Bildhauerei Godfrey Matungamidze, Bildhauerei
Förderer	 Vermögensverwaltung AG
Unterstützer	
Kontakt	Rasselmania e.V. Martin Bendel Tel.: 0172 / 836 969 7 Email: info@rasselmania.de

Downloadmöglichkeit von Pressematerial auf www.rasselmania.de unter »Presse«.

Presseinformationen

Wir über uns

Rasselmania e.V.

Raum für Kunst, Expression,
Installation, Kultur & Kommerz und Austausch

Nach ersten positiven Erfahrungen im Ausstellungsbereich war die Suche nach einer Location für weitere Aktionen erfolgreich: Hildesheim Nordstadt, Bischofskamp 18. Auf dem Gelände des ehemaligen Stahlhandels Göttgens etabliert sich das Projekt und hat eine Bleibe gefunden. Rasselmania ist ab 2015 eine neue Location in Hildesheim.

Die Halle und das Außengelände versprühen einen einmaligen Charme und bieten die richtige Kulisse für die drei großen Themen, die es zu bestellen gilt: Kunst, Kultur und Kommerz. Denn Rasselmania ist eine Mischung aus diesen Bereichen. Die Räume eignen sich hervorragend für eine vielfältige Nutzung, die Kunst soll dabei immer im Vordergrund stehen. Die Nutzungsideen gehen von Ausstellungen über Liveacts, Konzerte und Vorträgen bis hin zu Workshops und Open Air Veranstaltungen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird der Themenbereich Fotografie.

Rasselmania ist auch Raum für Austausch, fördert und fordert Künstler, vermittelt Kunst und lädt regelmäßig zu interessanten Events ein. Über Rasselmania treffen sich die Persönlichkeiten der Kunstszene: Künstler, Sammler, Kuratoren und viele mehr. Das alles in einem lockeren aber exklusiven Rahmen, zu dem Kunstinteressierte jederzeit gerne empfangen werden. Ein Anlaufpunkt für neue Ideen, ungewöhnliche Projekte die nicht immer in das übliche Schema passen.

Die Halle eignet sich aber auch hervorragend als Mietfläche für private und gewerbliche Events. Dies können Feiern, Pop-up-Stores, Ausstellungen, Auktionen und alle anderen denkbaren Events auch aus dem kommerziellen Bereich sein, die zum Gesamtkonzept passen. Rasselmania steht für Niveau!

Im Netzwerk Rasselmania befinden sich die klassischen Zulieferer, welche für Veranstaltungen aller Art benötigt werden. Catering, Licht, Sicherheit, Bühnentechnik sind durch professionelle Partner gesichert. Das Projekt trägt sich durch den Verein Rasselmania und das Engagement der Mitglieder. Ziel und Ursache des Vereins ist es Spaß an der Sache zu haben, mit interessanten Menschen zu arbeiten und einen Pfeiler in der Kulturszene zu setzen. Fairer und stressfreier Umgang, zielorientiertes Arbeiten und eine gute Mischung an Erfahrungen sind die Bausteine unseres Anliegens.